

Am 29. Oktober erscheint

# Der Hitlerprozeß

## Das Fanal zum Erwachen Deutschlands

Nach den Prozeß-Akten unter wörtlicher Wiedergabe der wichtigsten Reden herausgegeben von  
Ludwig Voggenreiter

Etwa 70 Seiten. Geheftet 75 Pfg.

Glauben und Kraft Adolf Hitlers und seiner Mitkämpfer wurden während des langen Prozesses auf die härteste Probe gestellt. Wir haben wenige Dokumente, die so unmittelbar das Wesen eines großen Führers offenbaren wie diese Verhandlungen vor dem Münchener Sondergericht; aber auch selten hat eine Tat wie die vom 8. und 9. November 1923 nachträglich eine solche Rechtfertigung gefunden. Die Herzen der innerlich Jungen stehen heute ebensowenig wie 1924 auf der Seite der Gegner, sondern bei den Revolutionären, weil sie das männliche Eintreten für ein großes Ziel und für treue Kameraden, weil sie die harte Entschlossenheit und die persönliche Schlichtheit des führerischen Menschen höher schätzen als die Vorausberechnung des Verstandespolitikers, der nur handelt, wenn er (wie einer der Gegner erklärte) 51 Prozent Sicherheit für das Gelingen hat.

Das Heft gehört zu den Erinnerungsfeiern des 9. November in jede Schule, jede Jugendgruppe - überhaupt in die Hand jedes Deutschen, der die Vorgänge von 1923 nicht mit erlebte oder in ihrer Bedeutung verkannte.

Ⓢ Bedingungen auf dem Zettel! Sichern Sie sich rechtzeitig Exemplare! Ⓢ

Ludwig Voggenreiter Verlag / Potsdam

Am 1. November erscheint

# Opfertod

November 1914 \* November 1923

Großoktav in starkem wirkungsvollem Kartonumschlag mit Berichten, Aufsätzen, Gedichten, Bildern und  
authentischem Quellenmaterial. 16 Seiten 30 Pfennig.

Zweimal innerhalb von fast 10 Jahren starb die junge Generation unseres Volkes vor dem Feind: Das erstemal bei jenem unvergleichlichen Sturm auf Langemarck 1914, wo die jungen Freiwilligenregimenter mit dem Deutschlandlied auf den Lippen siegend in den Tod gingen, und das andere Mal 1923 in München, von eigenen Volksgenossen schmähschlich verraten und betrogen. Beidesmal schien der Tod sinnlos und ohne Ziel, beidesmal folgten Jahre tieferster Notzeit auf das junge Sterben. Erst in diesem Jahre hat das Volk den Sinn so großer Hingabe verstanden.

Aus dem Tod vor Langemarck und dem Mord vor der Feldherrnhalle erwuchs unter dem Glauben an die unbedingte Sicherheit des Führers die Kraft, die die junge nationalsozialistische Bewegung zum Siege führte. Aus beiden Gräbern, die sich geöffnet haben, marschieren heute die Toten in Reih und Glied mit dem jungen Heer des Volkes im Glauben an die Zukunft des Neuen Reiches.

„Opfertod“ ist zugleich Bericht und Mythos, Dank und Bereitschaft zum Nachleben!

Unentbehrlich für alle Feiern aus Anlaß des Sturms auf Langemarck und des 9. November 1923! Schulen, HJ, SA, SS, St, Vereinen und Verbänden anbieten!

Ⓢ Bedingungen siehe Zettel! Reihenweise ins Fenster! Ⓢ

Ludwig Voggenreiter Verlag / Potsdam